

**Bezug**

Handlungsfeld Schul- und Unterrichtsentwicklung (FSB 21/22)

Thema

Steuerung und Koordination der Schuleinheit

| Ziele | Massnahmen | Zielüberprüfung | Sicherungsmassnahme | Terminierung_Quintal | Ressourcen |
|---|---|---|---|----------------------|----------------------------|
| Die Schuleinheit Wolfgraben verfügt über klare und verbindliche Strukturen gemäss den Handlungsfeldern der FSB. | Die Schuleinheit Wolfgraben definiert im Rahmen einer ressourcenschonenden, Synergien nutzende und zielgerichteten Unterrichtsentwicklung/Organisation ein regelmässiges Austauschgefäß -> nBA Bereich Unterricht | Struktur wurde im SJ 24/25 gelegt und angewendet: Jahresarbeitszeitgerüst, Agenda Outlook, definierte Sitzungsgefässse, Anmeldung Strukturen werden aufgrund EVA Tag optimiert und im SJ 25/26 kultiviert. | Wird im Outlook (Agenda) der Schuleinheit Wolfgraben festgehalten und in den Sofe jeweils aktualisiert. | 1 | Alle |
| | Der Wolfgraben verfügt über SMART beschriebene Sitzungsgefässse. Die Anzahl und die Verteilung der Sitzungsgefässse wird optimiert. Terminierte Prozessabläufe sind transparent einsehbar. Die Termine sind im Outlook für das gesamte Jahr festgehalten. | Die Protokolle der gehaltenen Sitzungen werden auf dem Sharepoint abgelegt. | Der Beschrieb der Sitzungsgefässse wird gemäss Auswertung der Zusammenarbeit im Klassen- Jahres- und Stufenteam am EVA Tag SMART angepasst. Die Verteilung und die Anzahl der Sitzungsgefässse wird ebenfalls im Outlook-Kalender basierend auf dem EVA Tag angepasst. Jährlich wiederkehrende, terminierte Prozessabläufe wie A1, SSG ISR, IDT Anmeldungen, Klassenübergabe bei Stufenwechsel, MAB, Zeugnisabgabe, etc. sind in der Agenda festgehalten. Klare Rollenverteilung. | fortlaufend | Schulleitung, Team |
| Die Schuleinheit Wolfgraben pflegt eine sachliche, zeitnahe, zielgerichtete und adäquate Kommunikation. | Die Informationsquelle Sharepoint «Lehrpersonen Wolfgraben» soll so strukturiert sein, dass neues Personal zeitnah und einfach einen Überblick erhält. | Sharepoint Wolfgraben wurde im Sinne einer einheitlichen Erscheinung an VZ und WI angepasst. Mit der Umstellung von MAC auf PC wird die Anwendung von Teams, Onenote und Sharepoint neu aufgeleist und im Team implementiert. Die WB dazu findet in den Sofe 25 durch die Leitung ICT Wolfgraben statt. | Jährliche Überprüfung gemäss Stellenbeschrieb und Jahresplanung des PICTS/TICTS | rollend | Schulleitung, PICTS, TICTS |
| | Der Wolfgraben setzt Teams, Onenote und Sharepoint adäquat in der Zusammenarbeit ein. | | Die Kommunikationsinstrumente und Informationsquellen Teams, Onenote und Sharepoint werden im Rahmen der Umstellung auf PC und im Sinne einer SMARTen Zusammenarbeit genutzt. | rollend | Alle |
| | Die Schuleinheit Wolfgraben kommuniziert gemäss den im Kommunikationskonzept vereinbarten Abläufen. | | Die ICT stellt die ordnungsgemässe Anwendung der Kommunikationsinstrumente sicher. | rollend | Team |

| | | | | | |
|--|---|--------------------|---|---|------------------------------|
| Zielgerichteter Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen | Weiterentwicklung PT: Fokus auf päd. Themen (interdisziplinärer Fachaustausch, einheitliche Findung zu Stufenthemen, etc.). Organisatorische Alltagsbelange werden in Austauschgefäß «Unterrichtsentwicklung/Organisation» besprochen | Die Zusammenarbeit | Überprüfung mittels: Zielsetzungen, Definition Massnahmen, Protokollierung und Reporting zwischen Leitungen und Schulleitung 1x/Quintal | rollend | Alle |
| | Kollegiale Hospitationen mit Feedbackrunde werden wieder aufgenommen. Konzept wird angepasst. | | Hospitationstandem erfasst Termine im Outlook. Entwicklung und Einführung eines strukturierten Peer-Feedback-Modells (Hospitationsbogen, Peer-Tandems). Auswertung der Hospitationen an EVA Tag | Hospitationsbogen erstellen: Q1 und 2 Hospitationen: Q2 bis Q4 | Alle, AG Konzepte bereinigen |
| | PT- und IZ-Sitzungen dienen der zielgerichteten Förderung der Unterrichtsentwicklung. | | Am EVA-Tag werden die Ergebnisse präsentiert, und die PT-Protokolle werden fortlaufend der Schulleitung übermittelt. | Q1 | Team |

**Bezug**

Handlungsfeld Projektmanagement, Zusammenarbeit (FSB 21/22)

Thema

Verbindliche Kooperationsstruktur stärken und sichtbar machen

| Ziele | Massnahmen | Zielüberprüfung | Sicherungsmassnahme | Terminierung_Quintal | Ressourcen |
|---|--|---|--|--|---|
| Die Schuleinheit verfügt über Aufgabenbeschriebe und Prozessabläufe. Verantwortlichkeiten sind in Aufgabenbeschrieben und Prozessabläufen geregelt | Aktualisierung Organisationsbeschrieb Wolfgraben | Die Aktualisierung ist noch ausstehend. Die Aktualisierung bestehender oder dringend benötigter Prozessabläufe wurde vorgezogen. | Jährliche Überprüfung gemäss Jahresplanung der Schulleitung | 2 | Schulleitung |
| | Überarbeitung des Handbuches Wolfgraben (ABC Wolfgraben) gemäss Org.beschrieb | Auf Fobizz wurde ein interaktives ABC für Mitarbeitende mit dem Chat "Wolfi" durch AG Organisation aufgebaut. Der Ausbau wird im SJ 25/26 durch die AG weitergeführt. | SJ 25/26 Aufbau fertigstellen durch AG Wolfi, danach Jährliche Überprüfung im Rahmen einer Kustode | | Im SJ 25/26 AG Wolfi, SJ 26/27 LP im Rahmen einer Kustode |
| Bis Ende des Schuljahres 2025/26 sind in allen Klassenstufen der Schuleinheit Wolfgraben verbindliche Interventions- und Präventionsinstrumente zur Konfliktbewältigung, Mobbingprävention, Schulabsentismus und Kindeswohlgefährdung implementiert und werden von den Lehrpersonen angewendet. | Fachinput SSA zu Anzeichen, Meldepflichten und Handlungsstrategien bei Kindeswohlgefährdung. Schulinterne Fortbildung zu rechtlichen Grundlagen und pädagogischen Vorgehensweisen bei Schulabsentismus. Einführung eines standardisierten Melde- und Dokumentationsprozesses (inkl. Formulare im Schulhandbuch). Regelmässige Fallberatung mit der SSA gemäss Fachinputs, Prozessabläufen und Leitfäden. | | Rückmeldungen der Lehrpersonen zur Wirksamkeit und Akzeptanz der Präventions- und Interventionsinstrumente (EVA-Tag). Fallbesprechungen im PT mit SSA oder zwischen LP und SSA. Feedbackbogen der Teilnehmenden zum Fachinput (SSA) Kindeswohlgefährdung. Dokumentation von Fallberatungen und Massnahmenplänen im LO. SSA informiert bei Onboarding von Neuzugängen im Lehrkörper. Jährlicher Refresher der vorhandenen Interventions- und Präventionsinstrumente (SSA mit PT Leitungen und Schulleitung, WB MINM). | Start Q1 | nBa U, Z |
| Die Schuleinheit gestaltet ihre Zusammenarbeit gemäss den verbindlichen Kooperationsvereinbarungen | Die Zusammenarbeit im Wolfgraben findet basierend auf den 7 Eckpfeilern statt. Die Reflexion der Zusammenarbeit findet mittels Reflexionsbogen jeweils Ende eines Semesters statt. | | Die Zusammenarbeit im Wolfgraben wird basierend auf den 7 Eckpfeilern weiterentwickelt. Die Auswertung der Reflexionen findet am EVA Tag statt. | Start Q1 | Team |
| Pflege des Unterrichts-Think-Tanks | Weiterführung und Bewerbung des Good-Practice-Ordners auf SharePoint inkl. neuer Materialien. | | Sichtung durch AG Unterrichtsentwicklung | Laufend, Schuko Rückmeldung im Quintal 3 | AG Binnendifferenzierung |

| | | | | | |
|---|--|--|---|---------|------------------|
| | Good-Practice-Beispiele werden im Rahmen der PT alternierend präsentiert, um deren aktive Nutzung zu fördern. Dabei wird eine einheitliche Beschriftung eingeführt und die zugrunde liegenden Ziele werden transparent aufgeführt. Zusätzlich werden die pädagogischen Hintergründe und Einsatzmöglichkeiten im PT gemeinsam besprochen. | | Die Verantwortung für den jeweiligen Ordner liegt bei dem zuständigen PT-Team. Die AG sichtet abschliessend. | rollend | PTs und AG |
| Langfristiges Schulprogramm präzisieren, rollende Anpassung | Schulprogramm aufgrund der Strukturierung anpassen und von Schuko genehmigen lassen | | Schulprogramm wird so belassen, der Fokus liegt auf den Jahresprogrammen basierend auf den Handlungsfeldern der FSB | | Schulleitung |
| | Leitbild Wolfgraben neu erstellen | Wurde durch die AG Kommunikation erstellt. Abnahme durch SPF noch ausstehend | Jährliche Überprüfung gemäss Stellenbeschrieb und Jahresplanung des PICTS/TICTS | | AG Kommunikation |

**Bezug**

Handlungsfeld Förderung von Schülerinnen und Schülern (FSB 21/22)

Thema

Standarts der Förderplanung und Beurteilung aufrechterhalten und weiterentwickeln

| Ziele | Massnahmen | Zielüberprüfung | Sicherungsmassnahme | Terminierung_Quintal | Ressourcen |
|--|---|--|---|--|------------------------------------|
| Förderung und Unterrichtsplanung findet gemeinsam im Stufen-, Jahrgangs- und Klassenteam statt. | Alle LPs haben die Broschüre «Umsetzung des Zürcher Lehrplans 21 für SuS mit besonderen päd. Bedürfnissen» gelesen und differenzieren ihren Unterricht gemäss den Förderstufen gemeinsam im Klassen- u. Stufenteam | Entwicklung der gemeinsamen Unterrichtsdifferenzierung hat gemäss Massnahme stattgefunden. Dokumentation im LO soll im SJ 25/26 intensiviert und gesichert werden. | Anwendung resultiert aus der Förderplanung | | nBa U |
| Konzeptbasierte, gemeinsame Standards in einem Raster zur Beurteilung und Förderung auf Basis LP21 und den Fachbroschüren zu «kompetenzorientiert Unterrichten und Beurteilen» festlegen | AG "Beurteilung" konsolidiert bereits bestehende Standards und erstellt daraus das Konzept "so machen wir es". Die PT Teams erstellen danach - basierend auf dem Konzept - ein Raster für förderorientierte Rückmeldungen (Beurteilung). AG "Beurteilung" erstellt einen Evaluationsbogen zur Anwendung des Rasters. Die Bewertung durch die Lehrpersonen erfolgt nach dem Leitfaden „kompetenzorientiert Beurteilen“. Im PT werden die Notengebung und unterschiedliche Beurteilungsoptionen einheitlich abgestimmt. | | Jährliche Überprüfung des Beurteilungsrasters inkl. Optimierungsvorschlägen mittels Evaluationsbogen im Rahmen des EVA Tages. | Abnahme Konzept an Schuko Q2. Abnahme Raster an Schuko Q3, danach verbindliche Anwendung. Erstellung Evaluationsbogen bis Ende Q3. | nBa U, S (AG, PTs, Jahrgangsteams) |
| SMARTe Förderplanung nach dem Modell der Förderstufen 1 bis 3. | Förderplanung (Ziele, Massnahmen) basiert auf dem ICF Katalog und der Broschüre "Umsetzung des Zürcher LP21 für SuS mit sonderpädagogischen Bedürfnissen". Förderziele und Massnahmen werden im LO gemäss Verantwortlichkeiten festgehalten. 1x/Q erfolgt im Klassenteam die Überprüfung, Reflexion und Anpassung der Förderplanung. Evaluation und Rückmeldung durch PT Sopä im Q4 und an EVA-Tag (Good-Practice-Beispiele). | | Evaluation der Förderplanungen mittels Leitfaden und Rückmeldung an Team am EVA-Tag durch PT Sopä. | Start Q1, rollend | nBa U, S |

**Bezug**

Handlungsfeld Elternkommunikation (FSB 21/22)

Thema

Beteiligung und Vertrauen stärken

| Ziele | Massnahmen | Zielüberprüfung | Sicherungsmassnahme | Terminierung_Quintal | Ressourcen |
|---|---|--|---|--|--|
| Die Schulleitung unterstützt und fördert den direkten, bilateralen Austausch der Eltern/Erziehungsberechtigten mit der Schule. | Die Schule testet und etabliert neue Formen von Austauschgefassen, z.B. Blog, Elterncafé, Feierabendtreff, etc. | Neue Formen von Austauschgefassen fanden regen Anklang bei den EE (Feedback an jeweilige KLPs, FLPs). Form der Weiterentwicklung, Kultivierung soll durch die AG Kommunikation im SJ 25/26 mit neuem Ziel stattfinden. | Sharing best Practice 1x/Semester an Schuko und Nachfrage/Steuerung via MAB | 2, resp.5 | Team, Schulleitung |
| Die Schuleinheit Wolfgraben informiert Eltern/Erziehungsberechtigte transparent über schulische Entwicklungsziele und stärkt die dialogische Kommunikation Einzelfälle in den Vordergrund zu stellen. | Die Schuleinheit Wolfgraben kommuniziert mit den Eltern gemäss den im Kommunikationskonzept vereinbarten Abläufen. Beispiele hierfür: Publikation des Jahresprogrammes auf Homepage, sowie Hinweis darauf an EE-Abenden und bei WEF. Gezielte Kommunikation schulischer Entwicklungsschwerpunkte auf Klassenebene in Quintalsbriefen. Entwicklung eines standardisierten, themenzentrierten Feedbackformates inkl. erstmaliger Anwendung im Frühling 2026 durch SL und AG "Kommunikation". Auswertung der Umfrage und Rückmeldung an EVA-Tag durch AG "Kommunikation". Anwesenheit WEF-Präsidium an Rückmeldung am EVA-Tag. | | Die Massnahmen bezüglich der transparenten Kommunikation (Schuljahresprogramm, schulischer Entwicklungsschwerpunkte) werden institutionalisiert und finden jährlich wiederkehrend statt. Elternfeedback wird alle 2 Jahre eingeholt. | Q1: Kommunikation zu Jahresprogramm Q1-Q5: Kommunikation zu schulischen Entwicklungsschwerpunkten in Quintalsbriefen Q4: Elternfeedback (alle 2 Jahre) Q5: Auswertung Umfrage | Schulleitung PTs |
| Elterngespräche finden SMART, wertschätzend und lösungsorientiert statt. | SMARTe Dokumentation. Vorlagen (Kantonale Formulare, interne Demo-Versionen) werden aktiv angewendet. Beobachtungen werden im LehrerOffice fortlaufend festgehalten. Der Leitfaden der Schulsozialarbeit unterstützt sowohl Krisen- als auch reguläre Elterngespräche. Telefonate und kurze Gespräche werden im LehrerOffice erfasst, Massnahmen über kantonale Formulare dokumentiert. | | Onboarding zur Anwendungspraxis findet bei neuen LPs durch PT Leitung und das Klassenteam statt. | Start Q1, danach bei Bedarf | nBa U: Klassenteam nBa S: PT Leitung SSA |